



## **Tätigkeitsbericht 2017**

### **Der Verein**

Der Verein Kompaxx e.V. wurde am 27. März 1996 gegründet und am 16. Juli 1996 beim Amtsgericht Berlin- Charlottenburg unter der Nummer VR 16642 B eingetragen. Seine satzungsgemäßen Aufgaben nahm der Verein am 1. Oktober 1997 auf. Sitz des Vereins ist Berlin. Satzungsgemäßer Zweck von Kompaxx e.V. ist die Förderung der Jugendhilfe und die Unterstützung hilfebedürftiger Personen im Sinne des § 53 AO.

*„Mit dem Angebot der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Hilfen zur Erziehung nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz und dem Bundessozialhilfegesetz verfolgt der Verein insbesondere die Förderung der Jugendhilfe und umfasst die soziale, pädagogische, beratende und therapeutische Einzel- und Gruppenarbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter Einbeziehung der übrigen Familienmitglieder, entgeltlos oder gegebenenfalls gegen ein geringes Entgelt.“*

Der Verein verfolgt damit ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des § 52(2) Satz 1 Nr.4 der Abgabenordnung. Das Finanzamt für Körperschaften I Berlin hat mit dem Freistellungsbescheid vom 27. März 2017 den Verein für die Jahre 2013-2015 von der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer freigestellt.

Die Mitgliederversammlung besteht aus 9 Mitgliedern; der Vorstand aus 3 gleichberechtigten Vorstandsmitgliedern.

Der Geschäftsführer Herr Gerhard Lür wurde am 12. Mai 2006 als Besonderer Vertreter gemäß § 30 BGB in das Vereinsregister eingetragen.

Durch die Mitgliederversammlung am 16.11.2018 wurde der Vorstand für das Geschäftsjahr 2017 entlastet.

Mitgliedsbeiträge werden nicht erhoben.

### **Entwicklungen/Aktivitäten**

Ziel des Trägers war es den Verein in 2017 zu stabilisieren und die jeweiligen Bereiche weiter auszubauen. Mit dem Zuwachs der Hilfen aus dem Jahr 2016 ging ein vermehrter allgemeiner Verwaltungsaufwand einher, der sich insbesondere in der Verwaltung der Wohnungen, wie Akquise, Einrichtung, Versicherung und Instandhaltung niederschlug.

Gleichzeitig stieg nicht nur der Personalbedarf an durchführenden pädagogischen Fachkräften, sondern auch an zusätzlichen Leitungskräften, sodass es erforderlich wurde die interne Leitungsstruktur den neuen Erfordernissen anzupassen.

Nicht zuletzt durch die zunehmende Personalfuktuation, lag nach wie vor eine große Herausforderung in der Beschaffung von qualifiziertem Personal und der Anmietung kostengünstiger Verwaltungs- und Beratungsräume.

Am 1.4.2017 unterzeichnete der Träger einen Mietvertrag einer 280 qm<sup>2</sup> große Wohnung in der Neuendorfer Str., dem gleichen Standort in dem das Büro für die ambulanten Fachkräfte liegt. Dort befinden sich erstmals eigene Räume für den Projektbereich, zusätzliche Beratungsräume und ein



großer Allzweckraum, der v.a. für das neu etablierte Gruppenangebot „Familienabenteuer“ vorgesehen ist.

Mit einem Wohnungsbestand von zuletzt 7 Wohngemeinschaften und 14 Einzelwohnungen (+1) betreut der Träger durchschnittlich 41,08 Jugendliche, 3,28 Jugendliche mehr als im Vorjahr, Die durchschnittliche Belegung im Bereich des betreuten Mutter-Vater-Kind Wohnens konnte von 6,16 Müttern/Vätern im Jahr 2016 auf 6,58 Mütter/Väter verbessert werden. Die Zahl der Fachleistungsstunden im ambulanten Bereich stieg im Vergleich zum Vorjahr um 2269,50 FLS auf insgesamt 32.714 FLS an, und lag damit deutlich (+1562 FLS) über dem angestrebten Niveau aus dem Jahr 2014 (31.152,25 FLS).

Der Verein konnte seine Erträge und die Sonstige betriebliche Erträge um rund 495 T € gegenüber dem Vorjahr verbessern, ein Erlöszuwachs von gut 16%.

## 1. Leistungsfinanzierte Bereiche

- **Ambulante Sozialpädagogische Erziehungshilfe (ASE)** (§ 27 ff SGB VIII) mit einem Erlösplus gegenüber dem Vorjahr von 18,41% bei 124 (+10) Familien zum Stichtag am 31.12.17 (incl. §27(2) SGB VIII **HOT**® 13 Familien). Mit insgesamt 1.455 T Umsatz und 41 % (incl. 3,16% aus **HOT**® und 3,41% BU) hält der Bereich knapp den größten Anteil am Gesamterlös des Trägers. Der Fachleistungsstundensatz im ASE-Bereich (außer **HOT**) wurde ab 3/2017 mit 1,39 € fortgeschrieben.
- Der Erlös nach § 18 SGB VIII „**Begleiteten Umgang**“ wuchs gegenüber dem Vorjahr um 4,95 %. Die durchschnittlichen Fallzahlen pro Monat nahmen um 2,9 Klienten gegenüber den Vergleichszahlen des Vorjahres zu. Der FLS-satz entspricht dem der Ambulanten Sozialpädagogischen Erziehungshilfe. Der Anteil am Gesamterlös liegt bei ca. 3,41%.
- Im Bereich der **Eingliederungshilfe für Behinderte** (§§ 53,54 SGB XII) wurde in Folge ein Erlöszugang erwirtschaftet (11,14%) und im Durchschnitt 1 Familie mehr betreut als im Vorjahr (17 zu 18). Der FLS-satz blieb unverändert. Der Anteil am Gesamterlös beträgt ca. 5,87%.
- Im **Betreuten Jugendwohnens** (§ 34 SGB VIII) wurden zum Stichtag 38 (-5) Jugendliche betreut.
- Im Bereich des betreuten **Mutter-Kind-Wohnens** nach § 19 SGB VIII werden zum Stichtag 7 (+2) Familien betreut.
- Der Tagessatz in beiden Bereichen wurde in 9/2017 fortgeschrieben.
- Mit einem Umsatz von 1.328 T und einem Anteil von 37,82% am Gesamterlös gehört der stationäre Bereich neben dem ASE Bereich zum größten Standbein des Trägers.
- Im Auftrag des Bezirksamtes Spandau wurden **Fallunspezifische Angebote (FUA)** von KompaxX e.V. durchgeführt (davon Fallteam 2.525,88 € und 7 FUA über insgesamt 30.153,82€) FUA-Projekte dienen der Unterstützung des Trägers der öffentlichen Jugendhilfe bei der Jugendhilfeplanung bzw. zur Vorbereitung von Hilfeleistungen.



## 2. Projekte

### a. Familienförderung

- Beide Familienzentren (FZ), die **Villa Nova** als auch das **FZ Rohrdamm** wurden in 2017 fortgeführt. Wie im Vorjahr wurden zusätzliche Mittel über einen Sonderfonds für die Integration von Flüchtlingen dem Projekt FZ Rohrdamm zur Verfügung gestellt, erstmals auch für das FZ Villa Nova.
- Das Ende 2013 begonnene Projekt: „**Familienhebammen im Netzwerk Frühe Hilfen**“ wurde erwartungsgemäß fortgeführt, incl. des Teil-Projektes *Baby-Lesen*. Auch in Hinblick auf die Frühen Hilfen wurden zusätzliche Angebote für Geflüchtete Kinder und deren Familien angeboten.
- Es folgten kleinere Projekte wie ein Elternkurs und ein Sport- und Kreativangebot.

### b. Jugendförderung

- Das Projekt: „**Kinder und Jugendjury**“ konnten sich in Folge etablieren, daran angeschlossen das neu konzipierte Projekt „**Jugendjury 2017**“ und eine „**Teamfahrt**“
- Neu entwickelt wurde das Integrationsprojekt „Fit for Refugees“ sowie die Kinderrechte-Projekte „Empowerment Mädchen Neustadt“, „Youth voice“ und „Kijufi“.
- Weiter fortgesetzt in 2017 wurde das Jugendprojekt mit dem Titel: „**Bildungsbrücken**“

### c. Gesundheitsprogramm

- Weiteren Bestand hat das langjährige Beratungsprojekt **“Die Insel“ Hilfen für chronisch kranke Kinder, Jugendliche und deren Familien** und daran angeschlossen das Flüchtlingsprojekt: **Geflüchtete, Case Management.**

### d. Sonstige

- In geringem Umfang wurden Workshops oder Vorträge von Kompaxx Mitarbeiter\*innen in der Regel an kooperierenden Schulen durchgeführt, überwiegend zum Thema Kinderrechte aber auch Themen, die den Gesundheitsbereich betreffen oder im Bereich der Flüchtlingshilfe liegen, wurden behandelt.

In 2017 konnten 27 Projekte, (darunter auch Kleinstprojekte) mit einer Fördersumme von insgesamt 517 T€ (+106 T€) durchgeführt werden. (ca.14,72% der Gesamterträge)